

PROTOKOLL

DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES SYMPOSIONS DEUTSCHDIDAKTIK E.V.

am 24.09.2002 in Jena

anlässlich des 14. Symposions Deutschdidaktik in Jena: *Deutschunterricht und medialer Wandel*

1. Eröffnung und Festsetzung der Tagesordnung

Ingelore Oomen-Welke begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste (insgesamt 107 Personen). Auf eine namentliche Auflistung der Mitglieder, die sich schriftlich entschuldigt haben, wird verzichtet. Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung (vgl. Einladung zur Mitgliederversammlung, in: *Didaktik Deutsch* 13/2002, S. 79).

2. Protokoll der Freiburger Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27.09.2000 in St. Peter anlässlich des 13. Symposions Deutschdidaktik in Freiburg (vgl. *Didaktik Deutsch* 10/2001, S. 76 – 80) wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstands

- Ingelore Oomen-Welke informiert über die Tätigkeit von Verein und Vorstand.

? Die Ziele des Vereins sind (a) die Durchführung der Symposien und (b) die Förderung der Deutschdidaktik.

? Zur Zeit hat der *Symposion Deutschdidaktik e.V.* (Stand: 21.09.2002) 298 Mitglieder in Deutschland (davon 13 Mitglieder mit unbekannter Adresse/Postrückläufen). Insgesamt 44 Mitglieder kommen aus folgenden Ländern: Schweiz (28), Österreich (8), Italien (4), Ungarn (2), Belgien (1), Luxemburg (1). Bislang sind fünf Mitglieder während des Symposions beigetreten. Alle sind aufgefordert, weitere Mitglieder zu werben (s. dazu auch Top 7).

Die Mitglieder werden gebeten, dem Vorstand alle Adressänderungen anzuzeigen.

? Über die Arbeit der Vorsitzenden haben die Mitgliederbriefe in *Didaktik Deutsch* Auskunft gegeben. Zusammenfassend werden folgende Punkte herausgestellt:

1. Wenige Reaktionen gab es auf die Anregung, in den deutschen Bundesländern Landesfachkonferenzen Deutschdidaktik zu reaktivieren oder zu gründen. Auf die Frage nach dem Stand der Deutschdidaktik an Hochschulen in den einzelnen Ländern / Bundesländern erbrachte noch keinen Überblick.

2. Die Arbeitskreise des SDD sind in unterschiedlicher Weise aktiv. Als neue Arbeitskreise sind Unterrichtsforschung, Deutsch als Zweitsprache sowie ein weiterer Arbeitskreis ohne akzeptierten Titel im Entstehen. Letzterer beschäftigt sich mit der Optimierung des Lehrens und Lernens unter Berücksichtigung der Schulleistungstudien. Aus den Arbeitskreisen könnten sich neue deutschdidaktische Forschungsfelder entwickeln.

3. Aktivitäten im SDD und in der GFD:

- Der Arbeitskreis der GFD zu Evaluation findet wenig Interesse, obwohl die Evaluationen zunehmen. In diesem Zusammenhang wird die Gründung eines Referatenorgans der GFD vorgeschlagen, das Artikel in den Verbandszeitschriften nennt und damit zugänglicher macht. Damit erhalten Artikel in DD zum Beispiel bei Evaluationsverfahren mehr Gewicht. Vgl. TOP 11.

- In der Diskussion um gestufte Studienabschlüsse für die Lehrämter (BA / MA) lässt sich kein einheitliches Meinungsbild erkennen. Es wird verwiesen auf das Forum 2 bei diesem Symposion sowie auf die Stellungnahme der GFD, s. DD 13 / 2002, S. 85 f., an der SDD-Mitglieder mitgearbeitet haben (AK Forschungs- und Bildungspolitik der GFD).

- Die einzelnen Mitglieder des SDD (und der GFD) sollten sich stärker mit Forschungs- und Nachwuchsförderung beschäftigen. Fördermöglichkeiten sollten bekannt gemacht und werden.

5. Um die Forschungs- und Vereinsarbeit in den Fachdidaktiken zu unterstützen, hat die Vorsitzende des SDD im Namen der GFD im Juni 2002 ein „Expression of Interest“ für das 6. Forschungsrahmenprogramm der EU eingereicht mit dem Thema *Lehr- und Lernforschung in den Fachdidaktiken – Austausch und gemeinsame Projekte*.

? Unter der Verantwortung von Volker Frederking wurde die Vereinshomepage (www.symposion-deutschdidaktik.de) gestaltet, die mit der Kongresshomepage vernetzt ist und auch den Zugang zum Internetsymposion ermöglicht.

? Zur Tätigkeit des Kassierers und der Schriftführerin wird auf Top 4 und 5 verwiesen.

- Jacob Ossner informiert über die Vereinspublikation *Didaktik Deutsch*:
 - ? Die Zeitschrift ist jetzt auch auf der Homepage (www.didaktik-deutsch.de) zu finden. Dort gibt es u. a. ein Forum, das zur Beteiligung auffordert, was bislang aber noch nicht genutzt wurde.
 - ? Da jedes Mitglied Veröffentlichungen anzeigen kann, gibt es inzwischen einige Anfragen nach Rezensionsexemplaren, was sich in den nächsten Heften niederschlagen wird.
 - ? Da die Zeitschrift außerhalb des Vereins zu wenig wahrgenommen wird, ist unter Top 11 über einen Vorschlag zu ihrer Verbreitung zu beraten.
- Kaspar Spinner informiert über eine Publikationsmöglichkeit in der Reihe der GFD mit dem Titel *Forschungen zur Fachdidaktik*. Hier werden Beiträge verschiedener Fächer publiziert, wobei besondere methodologische Klarheit gefordert ist. Manuskripte können an Kaspar Spinner geschickt werden. Ein Expertengremium entscheidet über die Veröffentlichung. Druckkosten sind weitgehend selbst zu tragen.
- Michael Krejci informiert über die Vorbereitung und Durchführung des Jenaer Symposions: Als besondere Schwierigkeit erwies sich wieder die Finanzierung der Tagung. Anfragen bei rd. 400 potentiellen Sponsoren blieben weitestgehend erfolglos. Eine in Höhe von 10.000 € beantragte Unterstützung durch das Land Thüringen wurde zunächst vermindert in Aussicht gestellt, dann wegen Haushaltssperre ganz abgelehnt und schließlich doch völlig unerwartet und stark reduziert zugesagt.
Zur Deckung der Gesamtkosten von gegenwärtig rd. 60.000 € stehen neben Eigenmitteln/Teilnehmerbeiträgen nun zur Verfügung:
 - 5.000 € Landesmittel Thüringen (ausschließlich zur Finanzierung von Hilfskräften und für Druckkosten der Tagungsunterlagen),
 - 12.800 € DFG-Mittel (ausschließlich für Reisekostenzuschüsse an ausländische Referentinnen/Referenten),
 - ca. 7.500 € Einnahmen für Präsentationen (Ausstellungs-Standgebühren, Anzeigen in Kongressbroschüre u. a.),
 - ca. 5.000 € Spenden von Sponsoren.

Zur Überbrückung anfänglicher Engpässe hatte der Verein zu Beginn der Vorbereitungsarbeit 5.000 € bereitgestellt, die voraussichtlich zurückerstattet werden können.

4. Bericht der Kassenprüfer

- Roland Jost berichtet, dass die Kasse von ihm (Roland Jost, Ludwigsburg) und Erika Brinkmann (Schwäbisch-Gmünd) geprüft wurde. Alle Kassenbewegungen wurden genau verbucht. Der schriftlich vorliegende Bericht (vgl. *Didaktik Deutsch* 13/2002, S. 79 – 80) wird von der Mitgliederversammlung entgegengenommen und bestätigt.
- Martin Fix berichtet über den Kassenstand und die Verwendung der Gelder (vgl. auch *Didaktik Deutsch* 13/2002, S. 81):
 - ? Nachdem die Jahresbeiträge 2002 eingezogen wurden, beträgt der Kontostand zur Zeit ca. 12.000 €
 - ? Der Mitgliedsbeitrag wurde mit der Währungsstellung um 21 Cent auf 36 Euro erhöht. Die Mitgliederversammlung stimmt dieser Beitragsänderung einstimmig zu.

- ? Die Mitglieder werden dringend gebeten, Änderungen der Bankverbindungen und/oder Adressen dem Vorstand zu melden. Immer wieder sind kostenpflichtige Rückläufe zu verzeichnen, weil Konten erloschen sind.
- ? Zusätzlich haben wir neben dem Konto in der Schweiz, das von Thomas Lindauer eingerichtet wurde und verwaltet wird, jetzt auch ein Konto in Österreich. Österreichische Mitglieder können ihre Beiträge bei Werner Wintersteiner entrichten.
- ? Ca. 7.500 € jährlich werden für die Zeitschrift *Didaktik Deutsch* benötigt.
- ? Ca. 5.000 € jährlich dienen der Finanzierung laufend anfallender Kosten, wie z. B. Reisekostenzuschüsse für Vorstandsmitglieder und Vorbereitungsausschuss. Dabei werden grundsätzlich nur die Übernachtungskosten und 50% des Bahnpreises vom Verein getragen.
- ? Ca. 5.000 € werden als Sicherheit für den Veranstalter des nächsten Symposions bereitgehalten.
- ? Auf dem Sparbuch des Vereins befindet sich darüber hinaus ein Sicherheitssparbetrag von ca. 25.000 €

5. Entlastung des Vorstandes

Albert Bremerich-Vos beantragt die Entlastung des Vorstandes.
Der Vorstand wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung entlastet.

6. Modalitäten für Aufnahme und Entlassung von Mitgliedern

Martin Fix unterbreitet die Vorschläge des Vorstands, § 4 der Satzung wie folgt zu ändern:

„Endet die Mitgliedschaft im ersten Quartal des Geschäftsjahres wird kein Jahresbeitrag / nur die Hälfte des Jahresbeitrags (18 €) erhoben.

Beginnt die Mitgliedschaft im letzten Quartal des Geschäftsjahres wird kein Jahresbeitrag / nur die Hälfte des Jahresbeitrags (18 €) erhoben.“

Nach ausgiebiger Diskussion ergibt die Abstimmung:

Die Mitgliederversammlung sieht bei einer Gegenstimme mehrheitlich keinen Bedarf auf Änderung der Beitragsbestimmungen in der Satzung.

7. Veranstaltungsort und thematische Vorstellungen für das SDD 2004

- Werner Wintersteiner informiert über den Versuch, das Symposium Deutschdidaktik 2004 in Klagenfurt stattfinden zu lassen. Leider ist jedoch die finanzielle und organisatorische Basis nicht zu gewährleisten. Ingelore Oomen-Welke dankt Eva Rastner und Werner Wintersteiner für die intensiven Bemühungen.
- Sie informiert darüber, dass in diesem Zusammenhang zur Finanzierung des nächsten Symposions ein besonderer Antrag zur Förderung von Vereinigungen an die EU gestellt werden kann, Frist 30. 9. 2002. Es werden voraussichtlich nur fünf Projekte gefördert. Allerdings muss der Verein dafür Mitglieder aus mindestens 12 Ländern nachweisen. Mitgliederwerbung in anderen Ländern kann durch die Maßnahme gefördert werden.
- Ingelore Oomen-Welke beantragt deshalb, ausländische Mitglieder für zwei Jahre auf Probe beitragsfrei aufzunehmen und sie auf diese Weise für den Verein Symposium Deutschdidaktik e.V. zu gewinnen.
Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag mit einer Stimmenthaltung zu.
Die Mitgliederversammlung befürwortet den Versuch, den *Antrag für Vereine* zu stellen, obwohl der Ausgang ungewiss ist.
- Ingelore Oomen-Welke dankt den Lüneburger Kolleginnen und Kollegen für ihre langandauernde Bereitschaft, im Notfall einzuspringen und bittet die Mitgliederversammlung, dennoch auch andere Austragungsorte für 2004 in Betracht zu ziehen. Dabei besteht bereits jetzt der Wunsch, das Symposium 2006 im Ruhrgebiet stattfinden zu lassen.
- Jörn Stückrath, Heiner Willenberg und Christine Garbe stellen die Lüneburger Situation dar:

? Lüneburg war darauf eingerichtet, das Symposium 2006 zu übernehmen. Da die Absage von Klagenfurt sehr kurzfristig kam, sind die finanziellen und personellen Ressourcen in Lüneburg zur Zeit noch nicht überschaubar und können frühestens bis Dezember ermittelt werden.

Obwohl die Tagungsbedingungen in Lüneburg gut sind, bereits Erfahrungen in der Ausrichtung von Tagungen bestehen und J. Stückrath, H. Willenberg und Ch. Garbe bereit sind, sich in gemeinsamer Arbeit zu engagieren, wird für die Vorbereitung und Durchführung des Symposiums u. a. eine halbe Bat IIa-Stelle mindestens für ein Jahr benötigt. Können die finanziellen und personellen Voraussetzungen nicht geschaffen werden, muss Lüneburg die Ausrichtung der Tagung im Dezember 2002 absagen.

J. Stückrath, H. Willenberg und Ch. Garbe werden sich in gleichgewichtiger Arbeit um die Ausrichtung des Symposiums bemühen. Jörn Stückrath kandidiert als 2. Vorsitzender des SDD e.V. und tritt im Dezember zurück, sofern ein anderer Tagungsort gefunden werden muss.

? Als thematischen Rahmen schlagen die Lüneburger vor: **Was heißt und was ist Progression im Deutschunterricht?**, wobei an einem solchen Thema auch die *Erwerbsperspektive* interessant sein könnte.

- Die Mitgliederversammlung unterstützt das vorgeschlagene Thema, dass durch den Vorbereitungsausschuss präzisiert werden soll.
- **Die Mitgliederversammlung wählt Lüneburg** unter oben dargestellten Bedingungen mit großer Mehrheit (5 Stimmenthaltungen, keine Gegenstimme) **zum Tagungsort für das Symposium 2004.**
- Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand und Vorbereitungsausschuss einstimmig das Mandat, im Falle eines Rücktritts von Lüneburg einen anderen Veranstaltungsort festzulegen, eine/n zweite/n Vorsitzende/n zu wählen und den Vorbereitungsausschuss entsprechend neu zusammenzusetzen.

8. Gemeinsames Symposium der fachdidaktischen Gesellschaften, September 2003 in Berlin

- Ingelore Oomen-Welke informiert, dass vom 14.09. bis 19.09.2003 an der Humboldt Universität Berlin ein gemeinsames Symposium der fachdidaktischen Gesellschaften der GFD stattfinden wird. Geplant sind Seminare, Poster und Empfänge. Wer sich vorstellen könnte (evtl. auch nur Sonntag und Montag) nach Berlin zu reisen und an den hochschul- und bildungspolitischen Diskussionen teilzunehmen, sollte das unbedingt tun.

Der Vorstand wird auch die aktiven Arbeitsgruppen des Vereins ansprechen, evtl. in einzelnen Seminaren in Erscheinung zu treten.

Der Fachvertreter an der Humboldt-Universität ist Lutz Schön (Physik).

Unser Kontaktmann in Berlin ist Michael Kämper-van den Boogaart (Humboldt Universität).

9. Reaktion des Vereins auf die Diskussion von Schulleistungstests, ihrer Ergebnisse und der Konsequenzen

- Volker Frederking berichtet, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, in der folgende Kolleginnen und Kollegen mitarbeiten: Ulf Abraham, Ortwin Beisbart, Albert Bremerich-Vos, Volker Frederking, Christine Garbe, Ina Karg, Juliane Köster, Cornelia Rosebrock, Ingelore Oomen-Welke, Petra Wieler.
- Geplant ist eine Tagung mit dem Arbeitstitel *Deutschunterricht und Deutschdidaktik nach PISA, Eine (selbst)kritische Bestandsaufnahme*, die am 29. und 30. November in Frankfurt stattfinden wird (Beginn: Freitag, 14.00 Uhr, Ende: Samstag 13.00 Uhr). Weitere Informationen dazu (Ort, Raum) finden sich unter www.symposium-deutschdidaktik.de. Die Kontaktadresse für Anmeldungen ist: vrfreder@ewf.uni-erlangen.de. Alle sind eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.
- In einer kurzen Diskussion wird angeregt, den Arbeitstitel zu überdenken und einer stärkeren Zukunftsorientierung Ausdruck zu verleihen.

10. Wahlen

a) Zum Vorstand

Michael Krejci (2. Vorsitzender) tritt nach einer Amtsperiode zurück. Viola Oehme (Schriftführerin) tritt nach zwei Amtsperioden zurück.

Der amtierende Vorstand schlägt als neu zu wählenden Vorstand vor: Ingelore Oomen-Welke (als 1. Vorsitzende), Jörn Stückrath (als 2. Vorsitzenden), Martin Fix (als Kassierer), Clemens Kammler (als Schriftführer).

Es gibt keine Gegenvorschläge.

Wahlergebnisse:

- | | |
|-------------------|--|
| 1. Vorsitzende/r: | Von 100 abgegebenen Stimmen entfallen 99 auf Ingelore Oomen-Welke (bei 1 Stimmenthaltung). |
| 2. Vorsitzende/r: | Von 100 abgegebenen Stimmen entfallen 97 auf Jörn Stückrath (bei 3 Stimmenthaltungen) |
| Kassierer/in: | Von 100 abgegebenen Stimmen entfallen 100 auf Martin Fix. |
| Schriftführer/in: | Von 100 abgegebenen Stimmen entfallen 99 auf Clemens Kammler (bei 1 Stimmenthaltung). |

Die Kandidatinnen und Kandidaten nehmen die Wahl an.

b) Zum Vorbereitungsausschuss

Als Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorbereitungsausschuss, in den zusätzlich zum Vorstand sechs Mitglieder gewählt werden sollen, werden vorgeschlagen:

Jürgen Belgrad, Helmut Feilke, Karlheinz Fingerhut, Matthis Kepser, Peter Klotz, Juliane Köster, Norbert Kruse, Tanja Kurzrock, Thomas Lindauer, Jacob Ossner, Petra Wieler

Aufgrund der abgegebenen Stimmen ergibt sich folgende Reihenfolge:

Helmut Feilke (68 Stimmen), Albert Bremerich-Vos (66 Stimmen), Juliane Köster (64 Stimmen), Thomas Lindauer (45 Stimmen), Karlheinz Fingerhut (43 Stimmen), Peter Klotz (42 Stimmen), Petra Wieler (40 Stimmen), Tanja Kurzrock (39 Stimmen), Matthis Kepser (38 Stimmen), Norbert Kruse (20 Stimmen), Jürgen Belgrad (8 Stimmen)

Gewählt sind damit:

Helmut Feilke, Albert Bremerich-Vos, Juliane Köster, Thomas Lindauer, Karlheinz Fingerhut, Peter Klotz

11. Verschiedenes

- Um die Verbreitung der Zeitschrift *Didaktik Deutsch* außerhalb des Vereins zu sichern, schlägt Jacob Ossner vor, die Entstehung eines Referatenorgans für die Verbandszeitschriften im übergeordneten Verband GFD anzuregen. Die Idee wird von der Mitgliederversammlung befürwortet. Ingelore Oomen-Welke übernimmt es, dem Verband den Vorschlag zu unterbreiten. Zur Unterstützung des Vorhabens wird der Vorstand ggf. noch weitere Vereinsmitglieder ansprechen.
- Matthis Kepser regt an, einen Nachwuchsförderpreis ins Leben zu rufen. Die Mitgliederversammlung unterstützt den Vorschlag und beauftragt den Vorstand, die Bedingungen dafür auszuloten.
- Heiner Willenberg teilt mit, dass, wie im Forum *Leistungsmessung im Deutschunterricht* vorgeschlagen, etwa im Herbst nächsten Jahres ein Workshop von Didaktikerinnen/Didaktikern und Empirikerinnen/Empirikern in Frankfurt organisiert werden könnte, der an empirische

Forschungen heranzuführen soll. Wer zur Mitarbeit bereit ist, sollte sich mit einem Themenangebot (Teilthema) per E-Mail an ihn wenden.

- Ingelore Oomen-Welke dankt Michael Krejci und Viola Oehme für die im Vorstand geleistete Arbeit.

Berlin, den 30.09.2002

Viola Oehme
Schriftführerin

Ingelore Oomen-Welke
Erste Vorsitzende